

Sonnabends, den 4. December, 1756.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unser allergrnädigsten Königs und Herrn allergrnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



49.

Handwritten signature or name, possibly 'Johann Kunst'.

Wochentlich-Stettinische
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermienhen, zu verpacken, gefurden und gestohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwinemünde
ausgegangene und angelommene Schiffe; desgleichen Voller- und Getreide-Preise von Vor-
und Hinterpomern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Bei dem Wachsleicher Johann Kunst in der Fischerstraße, seyd nunmehr auch zu haben, gute Tels-
lichter mit leinenen Darn-Dächten, der Stein für 2 Rthlr. 16 Gr. wie auch große Kupfer- und
alle andere Sorten guter Telslichter, NB. mit baumwollenen Dächten, der Stein für 2 Rthlr. 20 Gr.
Auch ist ein feischer Vorrath der schönsten Compositionslichter, welche im Brennen so aut wie Wachs-
lichter, verfertigt worden, und wird das Pfund a 7 Gr. erlassen.
Der Kaufmann Christoph Andreas Frisch, Wohnhaft in der großen Dderstraße, machet hiedurch be-
kannt, daß bey ihm für billigen Preis zu haben ist, Kubelständer Fägen Stahl, womit er bey singeln
Stunden, als auch in Ganzen, aufwarten kan.

Dk

Der Schiffer Gottfried Müde ist entschlossen, sein in der Junkerstraße befindendes Haus auf dem Klosterhofe, zwischen Schiffer Schelbren, und Bastards Erben Häusern belegen, zu verkaufen; und können sich die Liebhabere bey ihm in der Baumstraße melden, und Handlung pflegen.

Bev dem Kaufmann Christian Schmidt am Wehlthor wohnend, ist zu bekommen, seine Brauwerkzeu-
fells, 2 Stück 2 Gr. 8 Pf., eine große Bärendede auf einen Ringsolitten, welche man ebenfals um
einen billigen Preis erläßt, imgleichen Preussische Watter in halben und ganzen Linnen a Pfund 2 Gr.
3 Pf., Elbinger Käse das 10 Pfund 7 Nthlr., seine Martinique Cofeebohnen a Pfund 3 Gr. Nü-
er 20 Pfunden aber nicht verkauft. Ferner allerlei Sorten Franzweins, wie auch Stallländische
Weins, und Franzbranntwein: Auch ist noch eine kleine Partey von etliche Stück seine Schüsseln
keinem vorhanden, jedes Stück hält 60 hiesige Ellen, die Preise davon sind unterschieden, weil die
Bonité des Leinwand diverse ist, ein klein Pöschgen von 4 Schöpfund der besten Köslberger Heide, ist
auch bey ihm zu haben, welche er aus Mangel des Raumes, a Schöpfund in 7 Nthlr. 8 Gr. erläßt.

Bev Herrn Jeanfon alhier ist vor 4 Gr. zu bekommen: Lettre d'un Voyageur actuellement à
Dantzic à un ami de Scraffund sur la Guerre qui vient de l'allumer dans l'Empire, in 8 v. p. 72.

Bev dem Tischler Gädflor in der Frauenstraße, neben den Nicolaischen Pastorat-Hause, Köchen
nusthaumene Commoden zum Verkauf angefertigt; Liebhabere können solche bey ihm in Augenschein
nehmen.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Ad Instantiam des Kramer Otto zu Stettin, ist des Dochtler Gargen Wohnhaus zu Wollan
müde subhastret, und Termin licitationis auf den 24ten November, 24ten December, c. 24ten
Januarii a. f. angelegt. De Taxe des Hauses ist 183 Nthlr. 8 Gr.; Liebhabere können sich in Ter-
minis praemis melden und daran bieten.

Bev der Preussischen Regierung zu Cöstrin, ist das im Friedeburgschen Kreise belegene Guth
Dölsch, welches bihero der Leutenant von Bornskütt derselben, und auf 25441 Nthlr. 10 Gr. 5 Pf.
geschätzt zum Verkauf angeschlagen; und sind Termin licitationis auf den 2ten September, 6ten
December a. c. und sonderlich den 3ten Martii 1757 anberaumet worden. Cöstrin, den 9ten May 1746
Preussische Regierung's-Canzler alhier.

Als per Mandatum vom 27ten October c. dem Notarium Bekme zu Anklam von der Königl.
Regierung aufgegeben worden, ein verhees Pfand per modum Auctionis, zu verkaufen, und derselbe
also den 19ten, 27ten und 30ten December c. pro Terminis angesetzt; so können die Liebhabere, als
dann in dessen Behaltung sich einfinden, und gewärtig seyn, daß plus licitantis das Erkandte gegen
baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auch können die Liebhabere die Designation von denen
zu verkaufenden Sachen, welche in verpöscheten, und in verpöscheten, guten Lijch, and andern Güttern
Lischgedeck und sonstigen Stücken bestehen, bey ihm zur Rücksicht erhalten.

Am bevorstehenden 20ten December c. a. sollen in der vermittelten Frau Pastorin Schulzen
Wohnung zu Schönfeld bey Pommern, allerhand Puppen-Sachen, an Silber, Kupfer, Zinn, Messing,
and verschiedenes Hand- und Akergeräth u. s. w. öffentlich veractioniret werden; es wollen also die
jenigen so davon etwas zu kaufen entschlossen sind, sich an gedachten und folgenden Tagen, Morgens
um 8, und Nachmittags um 2 Uhr dafelb einfinden und gewärtig seyn, daß gegen baare Bezahlung
die zu verkaufende Stück werden verpöschet werden.

Zu Exempto an de Tollense will der Böhmer Peter Krüzer, seinen Garten, welcher der Elb
Garten, rechter Hand im Gange nach dem Klosterberg ist, verkaufen; und können Liebhabere sich bey
ihm melden, und Handlung pflegen.

Dafelst will der Böhme und Schuster Meister Jürgen Segebrecht, sein in der Dierhaustraße,
zwischen die Gedrödere Wilhelm belegenes Haus, so ein ganzes Erd, mit 2 Hauswiesen, und 4
Morgen Acker, nebst einem Kohlgarten, verkaufen; und können Liebhabere sich bey ihm melden, und
Handlung pflegen.

In des Johannis Klosters Armenheide liegen vom letzten Winderbruch 87 Eichen, 17 Buchen,
worunter eine zum Reis, und 8 Fichten, welche per modum licitationis verkauft werden sollen; Ter-
minis sind auf den 10ten und 24ten November, and 16ten December a. c. in des Klosters Kassenkammer
zu Stettin, Vormittags um 10 Uhr anberaumet, in welchen die Käufer ihr Gebot anzeigen können.

In des Johannis Klosters Wodejarschen Heide liegen vom Winderbruch 87 Eichen, 46 Buchen und
16 Fichten, welche per modum licitationis verkauft werden sollen; Terminis werden auf den 24ten No-
vember, 22ten December a. c. und 19ten Januarii a. f. Vormittags um 10 Uhr zu Stettin, in
des Klosters Kassenkammer anberaumet, in welchen die Liebhabere sich melden können.

In Regentwäde ist Frau Witwe von Kleist gefonnen, wozu siehnen, bestirgen dieselbe ihr Wohnhaus, vom perinearii, als Stallung und Hofraum, an den Weisbleibenden zu verkaufen. Dieselbe Haus liegt auf der Richterstraße, und ist noch ganz neu gebauet; die Liebhaber können zu dem Perinearii Regentwäde n melden.

Den 17ten December c. soll in Friedriehsberg, eine Messe von Ranzgarden und von Gölshen, einiges dem Perinearii oder Siblen zugehöriges Haus, und Ackergeräth, ingleichen Rind- und Schafvieh, wegen schuldigen Interesses, an den Weisbleibenden verkauft werden. Kaufete können sich also den auf dem Perinearii zu Friedriehsberg Morgens am 10 Uhr einfinden, und gegen das messliche Gebot, und baare Bezahlung, den Zuschlag erwärtigen.

In dem Pfarrhause zu Mädingen, ohnweit Stettin, sollen den 20ten December c. und da denen folgenden Tagen, Vorm- und Nachmittags Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Blechern, Eisen, Glasfen, Porcellainen Zeug, und besonders gutes Leinen, Wicken, Manns- und Frauen's Kleidungen, Bäder, Wagen, Acker- und Hausgeräth, wie auch Vieh veranctionirt werden.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Hols verkauft der Bürgermeister Böttcher, seine ein, und einen halben Morgen Liefpfahl sub Num. 129 zwischen Meister Jungemannes Stadt, und Herrn Bürgermeister Schmitz's Feldwerts, an Meister D. neuefeld für 100 Rthlr. Desgleichen ein und einen halben Morgen biso Num. 123, zwischen Herrn D. neuefeld und Herrn St. Stolzmann, an Meister Silber für 90 Rthlr. und einen Morgen breite Wieru se sub Num. 124, zwischen Herrn Bürgermeister Schmitz und Herrn Dav. Schütten, an Meister Posten für 50 Rthlr.; so hiermit bekannt gemacht wird.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermiethen.

Auf der Laßalle in der Kirchenstraße im Dremersten Hause im untern Stockwerk, sollen 2 Stuben, Einmace und Küche am roten dieses Nachmittags um 2 Uhr an den Weisbleibenden veranctionirt werden; wozu sich die Interessirten sodann daselbst bey des Dremerischen Kindes Vormunde Herrn Willen zu melden haben.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als die Genera pactisjahre des Edlinschen Stadteigenthums zu End, und dahero für andere weilen Generalpacht pro Trinitatis 1757 bis 1762 inclusive Termin licitationis auf den 18ten Novembris her, 7ten und 18ten December andermet worden; so meld dem Publico solches hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen, so gedachtes Eigenthum in Generalpacht nehmen wollen, sich in praesenti Terminis bey früher Tages Zeit auf der Königl. d. Pommerischen Krieges- und Domainenammer einfinden, die Anschläge von solchen Eigenthum einsehen, auch ermelbeten Tages ihre Offerten thun, und darauf gewärtigen können, daß mit demjenigen, welcher die beste Conditiones eingehet, in ultimo licitationis Termino bis auf hohe Königl. Approbation geschlossen werden soll. Signatum Stettin, den 29ten October 1756.

Königl. Preussische Pommerische Krieges- und Domainenammer.

Das Guth Dännow bey Schlawe gelegen, soll auf Trinitatis 1757 verpachtet werden. Die gute Beschaffenheit desselben ist bekannt, in dem es aus Weizacker bestehet, und nur Weizen, Roggen, Gersten und Erbsen angepflanzet wird, dabey vortreflicher Heuschlag, Fischerey und alle Regalien für sich den sind; wer dazu Lust hat, tan sich bey dem Eigenthümer Herrn Lieutenant von Below zu Dännow, oder den Herrn Hofrath Continus in Stettin melden, und daselbst den Anschlag nebst weiteren Nachrichten erhalten.

Als des Herrn Lieutenant C. D. von Wedel Güter, Rosberg, Mellen, Gillsdorf, Warnig, tänstigen Marlen 1757 verpachtet werden, so ist zu deren anderweitigen Verpachtung Termins auf den 7ten December c. angepflanzet, in welchem die etwanigen Pächter Morgens um 8 Uhr sich zu Gillsdorf bey dem Herrn Hofrath von Wedel einfinden, und ihr Gebot ad protocolum geben können, und haben diejenigen so die besten Conditiones offeriren, des Zuschlages zu gewarten.

Es wird hiernach öffentlich bekannt gemacht, daß zu Vertheilung der Mast-Holzungen Zuberow im Amte Buchsig noch 264 Stück Schweine fehlen, und das wenn einer oder der andere noch Schweine in die Mast zu bringen willens ist, derselbe solche dahin schicken, und versichert seyn könne, daß er gewis seine Schweine erhalten werde. Das Mastgeld ist auf 1 Rthlr. exclusive der Ungeelder pro Schwein festgesetzt.

gesehen, und können diejenigen, so resolviren Schweine dahin zu bringen, oder auch die Maß in geachteten Revieren zu pachten, sich bey dem dortigen Beamten, Oberamtmann Kühnemann melden. Signatur Stettin, den 18ten Novembris, 1756.

Königlich Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Da ein vorthellhaftes Guth, nahe und wenig über eine Meile von Stettin, gegen künftigen Martien oder Trinitatis, wie es dem Pächter bequem, verpachtet werden soll; so wird solches hiermit den Liebhabern öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen welche dazu Lust und Belieben haben, sich bey dem Secretario Bahnmann in der Mündenstrasse in Stettin melden.

Das Guth Kordenhagen, zwischen Gollnow und Waschow gelegen, und welches hithero administrativet worden, soll zum Besten des wohlsehligen Herrn Obristenanthen von Verbänden Kinder, an dem Wittibthenden verpachtet werden. Es können sich also die Pächter den 1ten, 13ten und 20ten Decembris a. c. bey der verordneten Frau Obristenanthen von Verbänden in Kordenhagen voran zu bestehenden gegen Bestallung geheimer Sicherheit, contractiret werden wird.

Auf Marien 1757 sind in dem Dorfe Grose hagen, einige Bauernhöfe auf gewissem Jahr, Pachtweise auszuführen; wer also Lust hat, einen oder all-samt anzunehmen, kan sich je ehre je lieber, bey der Herrschaft in loco melden.

Will sich in denen zur Verpachtung der Colbergischen Stadt Eigenthums Güter, des Reichs angehörenden und übrigen Pfändereyen, anberaumet gewordenen Terminen, keine annhümliche Licitanten gefunden; So wird hierdurch bekannt gemacht, daß desfalls anderweitige Termin auf den 1sten, 15ten und 20ten Novembris a. c. angesetzt sind, und können diejenigen welche solche Pfändereyen von Trinitatis 1757 bis dahin 1763, entweder überhaupt in Generalpacht, oder auch ebenkals ein oder das andere besondern in Verpachtung nehmen wollen, sich daseibst an benedicten Tagen an dem Rathhaus einfinden, darmit allergnädigster Approbation geschlichtet werden soll.

Demnach der Rathsteller zu Prechtow mit der Wein- und Bierbrauereyrechtigkeit auch andern Inbegriff anderweit verpachtet werden soll, und hiezu ultimus Termins Licitationis auf den 2ten Decembris a. c. präfixiret worden. Als wird solches hierdurch jedermannlich bekannt gemacht, und ist in den diejenigen, so solchen Keller zu erpachten gesonnen, sich benanntes Tages früh um 9 Uhr zu Rathhaus einzufinden, ihr Gebot ad protocollo thun, u b erwärtigen, daß mit dem Weißbrotbrennen bis auf Königl. allergnädigste Approbation zugeschlagen werden solle.

Der Herr Rentenannt von Wöden auf Ditzow bey Labes, will einen Bannhof auf Verpacht und haben Dienst ausstehen. Die Liebhabere können sich also bey denselben melden, und eines billigen Accordis erwärtigen.

6. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Einem Colbergischen Amtes Unterthan zu Stedow sind in der Nacht zwischen den 17ten und 18ten October a. 3 schwarze Pferde, als: 1.) Eine (an a ge Stute von 12 Jahren, so auf der Sauff und vor der Stirne kleine weisse Pfoten hat. 2.) Eine ganz schwarze Stute von 9 Jahren, und 3.) Ein zweijähriger ganz schwarzer Wallach, gestohlen worden. Solte jemand von diesen Pferden auf ein oder a dene Art Nachricht erhalten, der wolle solches dem dortigen Amte anzeigen, und einen guten Recompens erwärtigen.

7. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Ad instantiam des Hauptmann von Stettin zu Lubuffow und Stornitz für sich und nomine selbtes Bruders, Franz Döring von Stettin, sind des verstorbenen Hauptmann Peter Otto von Stettin demers Creditores, und alle diejenigen welche an dem Gute Stornitz welches von erstern schon vor 3 Jahren von letztern für 7000 Rthlr. erben und eigenthümlich gekauft worden, in specie aber Creditores factentes vor dem Königl. Hochpreussischen Hofgericht zu Coblenz ed. taliter erga Terminum den 13ten Decembris a. c. ad liquidandum unanversieglich citiret, mit der Commination, daß die nicht erst einmündig alsdenn präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufergelegt werden soll. So hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Signatur Coblenz, den 2ten September 1756.

Königlich Preussisches Pommerisches Hofgericht hieselbst.

Sämliche Creditores welche an des vormahligen Arendtoris Christian Casper Schröder in Wahrenfelde in den Voigt. Dörtern, Vermögen, eines An- und Zusprache haben, werden hiedurch ein- geladen.

Vor allemohlt citiret, in Terminis den 21ten Januarii 1757, vor dem Königlich Preussischen Borsomschen Amtsgerichte zu Werden, ihre Forderung anzugeben und zu verifiziren, oder zu gewärtigen; daß sie damit präsumiret, und von des Debitoris Communis gänglichem Vermögen abgetrieben werden sollen.

Es ist das Guth Schwadow im Prryßischen Creise, so weit es der Canbrath Daniel Kevin Andreas von der Schulenburg besessen hat, dem Drilken Carl Christoph Freyherrn von der Goltz für 27310 Rthlr. abdiciret, und in Abziehung gesamer Lehrs, und anderer Anpans das Geschick dero von Schulen baren; inselichen das Geschick dero von Worten, und Creditores auf den 1sten Februarii a. f. vorz geladen worden, mit der Commination, daß die Anbleibenden mit ihrer Besamts und Anfrade von vorermeldtem Gute Schwadow gänglich abgewiesen, und niemahen deshalb weiter gehret, sondern mit ewigen Stillstweigen beleset werden sollen. Signatum Stettin, den 1ten Novembri 1756. Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Als der Schneider Messer Laß zu Greiffenhagen, sein dasehst habendes Wohnhaus nammehro an den Herrn Pastor Volgenhagen zu Vargom für 225 Rthlr. verlanft, und Termins zur Vor- und Abs lesung auf den 22ten Decembri a. c. prästret worden; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, Creditores werden zugleich adiciret in praesio Termino ihre Anforderung zu verifiziren, weil nachdes hndt niemand weiter gehret werden wird.

Es hat der Hauptmann Adam Jacob von Benherr, ein Antheil in dem Dorfe Storkow, Soahigere Creises, an den Verwalter Johann Christoph Nosberg für 1075 Rthlr. veräußert, und zwar wiederkäuflich a. f. 30 Jahr, und sind deswegen die Lehrfolger und Creditores auf den 7ten Martii a. f. zu Beobachtung ihrer Besamts, mit der Commination, daß sie sonst damit abgewiesen, und feruer nicht gehret werden sollen, vorgeladen worden. Signatum Stettin, den 1sten Novembri 1756. Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Mit Genehmigung der Poffeldischen Herrschaft, will der Kogossche Wählenmeister Bülow, seine Wäls dasehst anderweitig verlanft; Käufer haben sich also bez demselben in Caser bey Hoffe de zu melden, und Handlung zu pflegen. Creditores können sich alsdann in 6ten, 12ten und 20ten Decembri zugleich mit melden.

Da bey dem Neumärkischen Landvolstey-Gerichte zu Schievelbein, nachstehende, in der Stadt Schievelbein gelegene bürgerliche Häuser, und Anwehungen, sub hasta zu verlanft sind: 1.) Des Brauer und Schmitz Christian Velters Wohnhaus und Pertinentien, auf 120 Rthlr. anwürbigt. 2.) Ehrlich Spitzgerbers Wohnhaus und Pertinentien, samt einer halben Hufe, und dazu gehörigen Caser, auf 83 Rthlr. 8 Gr. taxirt. 3.) Des Bedier Friedrich Gustav Krügers Haus und Landbargen; zusammen auf 166 Rthlr. 16 Gr. angeschlossen. 4.) Des Johann Köhlhofs halbe Hufe auf 66 Rthlr. 26 Gr. ähm ret. 5.) Der Hars Christlan Langens Witwe Hans Pertinentien und halbe Hufe, zusammen auf 100 Rthlr. 4 Gr. 6.) Des Tuchmachers Martin Reumanns Wohnhaus und Pertinentien auf 100 Rthlr. angeschlossen; so werden sowohl die Kaufsuffigen, als sämtliche, daran irgend eine Ansprache habende Creditores, sub pena perpetui silentii ad licitandum auf den 20ten Decembri a. c. 25ten Februarii und 5ten May a. f. vor dases Landvolstey Gerichte, November 1756. Durs Schievelbein, den 25ten Novembri 1756.

In Edelin verlanft die Witwe Melchler, ihr dasehst habendes Wohnhaus, an den Gekler Herrn Richter; wer darüber etwas einzuwenden, oder an dem Hause zu fordern hat, ten sich in Termino den 20ten Decembri a. zu Rathhause melden, im widrigen der Verlanfion gewärtigen.

8. Personen so entlaufen.

Nachdem Franz Christoph Köhler von Lassohn gebürtig, seiner Profession ein Schneider, mittelmaßiger Statur, was plöz a vor Ansecht, und schwarze Haare, entweder einen braunen Cirfont mit rothen pflischenen Kragen, oder die Amstelsche Keilman s-Montur, schwarzen Fosen, und neue Stiefeln tragend seiner Herrschaft am 20ten Novembri entlaufen, und außer 10 Rthlr. an baaren Geld, noch verschiedene andere Sachen diebstlich Weise entwendt und gekohlet; so werden alle Herrschaftten gewerret, sich vor diesen Dieb zu nehmen, alle und jede Diebstheit aber gekohsamft und ersehens ersucht, demselben wo er sich solte betreten lassen, sofort zu arretiren, und davon dem Königlischen Postamte zu Stettin Nachricht zu ertheilen, da denn alle und jede Kosten mit Dank solen erspatet werden.

9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Die Kirche zu Blankensee in Voe-Pommern, hat ein Capital von 200 Rthlr. auszuleihen; wer selbige nöthig hat, und dasjenige leisten kann und will, was bey Anleihe der Kirchenselber erfordert wird, der kan sich bey dem Patrono, Herrn Landrath von Ramin zu Stolzenburg, auch allenfalls bey dem Prediger des Orts melden.

In Anclam bey dem Arnenhause zum heiligen Leichnam stehen die 75 Rthlr. Capital auch auszuleihen. Wer also selbige benöthiget, und gehörige Sicherheit besitzen kan, der kan sich daselbst entweder bey dem neuen Hochdehnen Rath, oder auch dem diegirenden Provisor Meißner Regenern melden.

Es kommen medio Januarii a. f. 1100 Rthlr. Capital ein, welche sodann hinwiederum auf unverschuldete Land Güter besätiget werden sollen; wer solche benöthiget, und sichere Hypothek besitzen kann, solle sich bey dem Herrn Rath Weisen in Stettin zu melden, allerfalls, soll dieses Capital auch getrennet werden.

Es stehen 200 Rthlr. Kinderzelder parat; wer solche benöthiget ist, und die gehörige Sicherheit stellen kann, der belibbe sich bey Samuel Wisken in der Saustraße, oder bey den Schiffer Goldfried Wolf in der Poyenstraße in Stettin zu melden.

Es sind in Stettin 200 Rthlr. Kinderzelder eingekommen; welche Liebhaber die nöthige Sicherheit besitzen, können sich bey dem lobfamen Waisenrath melden, oder bey dem Vormund Samuel Jitzschlich Müller, weitere Nachricht bekommen.

100 Rthlr. Kinderzelder stehen parat; wer solche zu haben vermerket, und die gehörige Sicherheit stellen kan, der belibbe sich in Stettin beym Waisenrath, oder beym Handtschwarder Eichenberg als Vormund zu melden, so können solche Gelder so gleich in Empfang genommen werden.

Es sind 222 Rthlr. 12 Gr. 10 Pf. Kinderzelder vorrätzig, welche auf gewisse Hypothek ausgethan werden sollen; wer solche benöthiget ist, kan sich in Stettin bey den Löbner Meißner Dattin oder bey dem Haus- und Roggenbecker Meißner Beerer auf den Köhdenberg melden.

Es liegen 70 Rthlr. Kinderzelder parat zum Ausleihen; wer nun dieses Capital ergo, oder 10 davon benöthiget ist, und Sicherheit dafür geben kan, der kan sich in Stettin bey dem Hauszimmermann Christian Schmidten, oder bey Schiffer Peter Schröbern auf der großen Laßabie melden, und weitere Nachricht bekommen.

Ein Capital von 1200 Rthlr. soll gegen sichere Hypothek besätiget werden; und kan man deswegen nähere Nachricht bey dem Kaufmann Barthol. Friedner in Stettin einholen.

Es sind 1450 Rthlr. Stolzenburgsche Kinderzelder zur Anleihe vorhanden; wer, oder in einer, oder in mehreren Summe aufzunehmen willens, und gehörige Sicherheit stellen kann, wolle sich bey einem lobfamen Waisenrath in Stettin melden.

Beym Jagtenfelschen Collegio sind 50 Rthlr. Capital vorrätzig, welche in ether ausgethan werden sollen; wer solche benöthiget, und die gehörige Sicherheit besitzen kan; der wolle sich diesertwegen bey den Herren Inspectores und Provisores gedachten Collegii melden.

10. Avertissements.

Es hat bereits seit 10 Jahren, wegen des bevorstehenden Nicolai Jahrmarktes allhier zu Stargard zwischen denen hieselbst wohnenden und von Stettin auch andern Orten anhero reisenden Kaufleuten, Examern, Handwerkern, und Juden eine sehr große Trunng obgemeldet, welche wohl hauptsächlich daher entsanden, das ein und anderer zu Markt fahrender, den Calendar nicht recht eingesehen, und dahero entweder zu frühe oder zu späte sich hier eingefunden, hat auch unvorrichteter Sache hietz wieder zurück reisen müssen. Da aber diese Sache einmal in Richtigkeit gesetzt seyn muß; So wird dem Publico hiedurch bekant gemacht, das der Nicolai-Markt in diesem Jahre den 13ten December seinen Anfang nehmen soll, und in denen 3 ersten Tagen, als den 12ten, 14ten und 15ten bis gegen den Abend die Fremden ungebündert aufsehen können, und nicht länger, sondern ihre Buden sodann zumachen, und abbrehen müssen. Insüßigke aber wird dieser Markt allemahl den Montag nach Nicolai angefangen werden, ohne auf das einfallende Weihnachtstfest zu sehen, noch auch auf den Nahmen Nicolaus, in dem Calendar zu respectiren. Wornach sich also diejenigen welche dieses Markt zu besuchen willens, in acht haben, im weitriegen ihnen Waaren sell zu haben verboten werden wird.

Als am 4ten Junis bey dem Gärtner Herrbusch, einem Gärtnerknecht Nahmens Johann Gulzow, in der Nacht, sein bey sich habendes Geld gestohlen worden, sich aber nach gemachten Form dieses Diebs

Diesfalls halber ein auch dorken loakter unbekannter Bauernecht ankäufbar, mit Hinterlassung eines grünen Rock, blau Camisole und ledernen Hosen, nach dadurch des Diesfalls verdächtig gemacht; so wird diese unbekannter Entwichene hiermit citiret, sich innerhalb 4 Wochen a dato des hiesigen Bescheides in Anklam zu stellen, und sich wegen des Angeschuldigten zu verantworten, im widrigen zu gewärtigen, daß dessen zurückgelassene Kleidung verkauft, und der Suitow sowohl, als der Herrschaft beschiedet werden sollen.

In Breissenbagen hat sich auf dortigen Oberdach ein rother Ofen gefunden, worin sich zur Zeit kein Eigentümmer anmeldet. Wer sich dazu als rechtmäßiger Eigentümer legitimiren kan, hat sich das selbst bey Magistrate zu melden.

Als in der hiesigen Provinz, überall gute und untadelhafte Färbereyen angelegt werden, einige Manufacturiers, Fabricanten und Einwohner aber sich dennoch unterfangen, ihre Farbe-Waaren, zum Nachtheil und Schaden des Färbereyen, nach ausländischen Orten zu verschicken, und daseibst färben zu lassen; so wird Nahmens Seiner Königlichen Majestät in Preussen u. s. w. unser allergrädigsten Herrn, sämtlichen Manufacturiers, Fabricanten, auch andern Einwohnern im Lande, hierdurch bey Strafe der Con- fiskaation verboten, ihre gefärbte Waaren, und andere zu färbende Effecten, welche im Lande verbraucht werden sollen, irgend anders, als in einländischen Färbereyen färben zu lassen; Jedoch wird der Fall ausgenommen, das wenn einländische Manufacturiers und Fabricanten, ihre Waaren an Auswärtige liefern und verkaufen, solche alsdenn ungefärbt ausgeführt werden können. Datum Stettin den 1ten Novem- ber 1766.

Königlich Preussische Hofmeisterei, Kriegs- und Domainen-Cammer.

Als in den Stettin durch das Ableben des Bürgermeisters Erdgers des Co-Calla: nebst dem combinirten Stadt-Richter Amt vacant geworden; so wird dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, damit ein tüchtiger Subjectus, zu diesen Posten ambiret, sich bey dem Magistrat hieselbst melden könne.

Es sind von der Wohlthätigsten Jungfer Societät zur Auszahlung an die hiesige Interessenten bey einem obden Rath hieselbst in Stettin einige Gulden eingefandt, von welchen unter andern Erbk. von sa Rathen 7 Rthlr. 3 Gr. 5 Pf. zu erheben hat. Da nun dieselbe nicht ankunftsogen ist; so wird dieselbe er solches hier noch bekannt gemacht, damit sie solche gegen Entlassung des vom Herrn Hof- richter Kellen ertheilten Receptions-Scheins und Quittung, in Curia abfordern könne, andererseits solte remittirt werden sollen.

Es hat sich diesen Herbst auf dem Felde des Dorfes Wittker, wüsthens Eddlin und Eddlin, ein altes, auf dem linken Hinterfuß lahmes und ohne Nieschen hellbraunes Stutzpferd, gefunden; wer sich dazu in gebührender Frist als Ihre legitimirte, und die darauf verbandte Kosten erstattet, demselben soll es ohne weiteres abgeföhlet werden.

In der Kantschen Buchhandlung zu Stettin wird gratis ausgegeben ein Catalogus von neuen Büchern von der Leipziger Michaelmesse 1766.

In Cöberg verkauft der Herr Decanus von Rango, an den Herrn Corrector daseibst Matth. Wilhelm Müller, seinen von den Vormündern des Palmerschen Klades erkandenen, und ihm gerichteten sechs Garten, welchen der vor dem Lauburgischer eben dem Wachsichen, vormaligen Bier- den, im widrigen Fall aber der Präcission gewärtigen.

Nachdem der Kaufmann Herr Johann Friederich Baggerow zu Treptow an der Rega, aus seeligen Herrn David Joachim von Baggerowen Erbschaft hinterlassene Acker und Wiesen, insgleichen die Gärten des vor dem Colberschen Thor, liegenden Warwerts, und Ackerhofs Zimmer, nicht minder 1747 und her dabey befindlichen Forst nach dem Veraleid vom 2ten und 13ten Martii 1747 Inter-essenken dare ausgeöhlet, als:

- 1.) Des Herrn Geheimen Ober-Finanz-Ratiges und Reichs-Rath und respective Rathen sub 2 Portionen von Acker und Wiesen sub Num. 3. & 5. Vermöge 1754 pag. 107, in das Treptow den 2ten Junii 1747, welche unterm 7ten April 1754 Rthlr. 12 Gr. 2 Pf. inselichen nach dem Verleid sub dato Treptow an der Rega den 11ten heiligen Warwerts, und Ackerhofs-Zimmer, als Häckchen, Scheuns, Ställe, Wädsen, Garten, u. s. w. Seeligen Gottfried Baggerows Sen. als Haupt-Erbe, daran zukommende Portion sub Num. 1. von Acker und Wiesen, Ackerhof und dem R. dringischen Hause 225 Rthlr. 18 Gr. 8 Pf. 10000 partitiret und 2ten Jun. Erben. c) Seeligen Cammer Secretarii Westphalen Erben. d) Seeligen Gottfried Baggerows Johann Friederich Baggerow. e) Seeligen Engelbrecht Hoyers Witwe. f) Daniel Philip Baggerow. g) Herr Hugo Sand, sub Num. 225 und 159, Vermöge Kaufverleid sub dato Treptow an der Rega den 30ten April

April 1747, a.) 8 Scheffel, und b.) 3 Scheffel Ansaat pro 59 Rthlr. 4.) Noch aus selbiger Vertheilung ein Stück Landes von 5 Scheffel Ansaat im Rebden-Felde, welche der Herr Regiment Quartermister Schwarz abgekauft, vermöge Kaufbrief und Quittung sub dato Leptow an der Nege den 1ten August 1747, pro 35 Rthlr. 8 Gr.; welches in Abwesenheit des Herrn Käufers bisher in der Intelligenz-Zettel zu sehen, unterbleiben, nunmehr aber der respectire Kauf obgedachter Landung und Häuser, Königlichster allergnädigster Verordnung gemäß annoch hiermit bekannt gemacht wird.

Als der Müller Meister Christoph Clausenly, seine Wassermühle zu Dobryan, an den Pächter der Pöseln baselbst, Herr Christian Marx verkauft, auch sein Erbkinder-Act auf den Esenberg demselben abcedirt, und um die gerichtliche Vor- und Ablassung dieser Grundstücke angehalten; so wird Terminus dazu auf den 14ten December. a. c. Vormittages um 10 Uhr in des Johannis Klosters Kassen-Kammer zu Stettin anberaumt; diejenigen so etwa ein jus contradicendi haben, müssen sodann ihre Jura sub pana praclusi se perpetui silentii wahrnehmen.

In Greiffenberg v. kauft die Wittw. Fran Garmoen, ein Stück Acker so im Nonnenbeerge, und ein Stück Acker hinterwärts oben der Haad Kallenberg, an den Schlichter H. Pauli; wer hierwider was einzuwenden, kan sich in Termino den 10ten December zu Rathhause melden, und sein Recht wahrnehmen.

Als auf den 20ten December c. a. zu Starzard auf der Ihna der Vor- und Ablassungslas angesetzt worden. So wird solches dem Publico hiedurch bekannt gemacht, damit jedw. d. d. diesenfalls so sich zur Verlassung ihrer Grundstücke angehen, als auch die welche ein jus contradicendi wegen der zu verkaufenden Stücke zu haben vermeinen, sich an oberwehntem Tage Morgens gegen 11 Uhr zu Rathhause melden, und ihre Gerechtsame wahrnehmen können, oder zu erwärtigen haben, daß sie mit ihren Präntifionen gänzlich werden präcludirt und abgewiesen werden. Derer so sich zu diesem Terminum gemeldet, sind folgende:

- 1.) Der Stadgericht's-Secretarius Herr Rosenstein wegen eines von seinem seeligen Vater käuflich überlassenen Wöde-Landes auf dem Kallenberg hieselbst belegen.
 - 2.) Seeligen Daniel Willers Wittwe Käuferin, und Adam Bredow Verkäufer, eines an der Prägsammer belegenen Wöde-Landes.
 - 3.) Der Bürger Friedrich Kestlow Käufer, und der Handbeder Carl Friedrich Kabr Verkäufer, eines im Werder-Felde, zwischen dem Banmann Kaufe inne belegenen Wöde-Landes.
 - 4.) Der Westwäler Wäbler Käufer, und der Kaufmann Herr George Reinhardt Verkäufer, des vormals Polthasenschen Acker-Hofes samt einer ganzen und a halben Pufen Landes, Werder-Ländern und Wiesen.
 - 5.) Caspar Bögl's Einwohner, auf dem Werder Käufer, und der Fuhrmann Christian Gebel's Verkäufer, eines im Werder-Felde belegenen Wöde-Landes.
 - 6.) Der Alt-Schuster Martin Paase Käufer, und Anna Sophia Haardrahten, Meißer Johann Daniel Dantken Ehefrau, Verkäuferin, eines auf dem Werder belegenen Wohnhauses.
 - 7.) Jacob Willert, Baumann hieselbst, Käufer, und der Uhrmacher Feist Verkäufer, eines vorm Johanniendor in denen neuen Höfen belegenen Wohnhauses und Gartens.
- Demnach vor etwa 3 Wochen hieselbst in Stettin, der Kaufmann Johann Loeffel, welcher bey dem Kaufmann Herrn Christian Rauen in Condition gestanden, verstorben, und aus dessen Verlassenschaft zu ersehen, wie er noch verschiedene Geschwistern nachgelassen, von deren Aufenthalt aber keine gewisse Nachricht einzuziehen gewesen; so wird dessen Erben, oder die sonsten an seiner Verlassenschaft theilhaftig haben möchten, solches hiermit bekannt gemacht, sich binnen 6 Wochen a die publicationis zu melden, zu Erhebung dieser Erbschaft sich zu legitimiren, allenfalls communem Mendarium zu Vertheilung ihrer Gerechtsame zu bestellen, damit der punctus legitimacionis gehörlig abgemacht werde.

II. Copulirte und ehelich Eingesegetne in Stettin.

Am 25ten November bis den 2ten December 1756.
 Bey der St. Jacobiliche: Georg Stahlhoff, Bürger und Einwohner auf der Dierwied, mit Frau Maria Kitzgern, seeligen Martin Redmanns, Bürgers und Einwohners auf der Dierwied, nachgelassene Wittwe. Martin Wegel, Bürger und Brauntweinbrenner, ein Wittwer, mit Jungerin Maria Elisabeth Hofmanns, Michael Hofmanns, Einwohners in Garb, mittliger Tochter, Meißer Johann Joachim Brandenburg, Bürger und Glaser, ein Wittwer, mit Jonasse Christian Elisabeth Roterts, des seeligen Meißer Roterts, gewesenen Altewmanns der Postentnehmer hieselbst, wogeger Junger Tochter. Johann Kamm, Bürger und Klein-Händler, ledig, mit Frau Christina Jodicens, weiland Petre Slow, gewesenen Bürgers und Arbeitmanns nachgelassener Wittwe.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXXXIX. den 4. December 1756.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

12. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Gelder.

Hamb. Banco, 5 a 46 pro Cto.
 Holl. Cour. 3 a 44. pro Cto.
¹/₂ Stüd. 1 pro Cto.
 Frd. 'Or 3 ¹/₂ a 4 pro Cto.

Preise von diversen Waaren. Getrende.

We'gen, per Last,	108 a 120	Rthlr.
Roggen,	108	Rthlr.
Gersten,	84	Rthlr.
Erbsen,	120	Rthlr.
Haber,	60 a 66	Rthlr.
Malz,	78 a 81	Rthlr.
Dito Gröhe,	108	Rthlr.

Holz-Waaren.

Feanzholz, a Schock, 10 Rthlr.
 Klappholz, oder Knuppels, a Schock 5 Rt.
 Stadtholz, in Sorten a Ring, 20 a 22 Rt.

Waaren bey Tonnen.

Hering Maties,		
Dito Berger	5	Rthlr.
Dito Wahr	4	Rthlr.
Dito Vollen,	7	Rthlr. 12 Gr.
Dito Fhlen.		
Dito Noordschen, 5 Rt. 6 Gr. a 5 Rt. 12 Gr.		
Thran Berger, per Tonn.	14	Rthlr.
Dito Gronländscher,	18	Rthlr.
Thran	14. 16 a 18	Rthlr.

Waaren bey Schiff-Pfund a 280 lb.

Eisen Schwedisches, 11 Rt. 8 Gr. a 12 Gr.	
Victriol dito,	7 Rthlr.
Victriol Englisch,	11 Rthlr.
Wley Englisch,	18 Rthlr.
Hrnpf, reiner Königsberger,	22 Rthlr.
Dito, Schnitt	20 Rthlr.
Dito, Schuden	15 Rthlr.
Zorse	7 Rthlr. 12 Gr.
Hanf Russischer,	16 Rthlr.
Stodfish, oder Rothfcher,	10 Rthlr.
" " " " Rundfish,	8 Rthlr.
" " " " Treilings,	9 a 10 Rthlr.
" " " " Seyfish,	8 Rthlr.

Waaren bey Cr. a 110 lb.

Zucker groß Melis,	28	Rthlr.
" " Klein dito,	29	Rthlr.
" " Refinade,	32	Rthlr.
" " Candisbroden,	38	Rthlr.
" " Wuberbroden,	41	Rthlr.
" " Braun Candis,	28 Rthlr. 12 Gr.	
Zinn in Bladen,	29 Rthlr. 12 Gr.	
Dito in Stangen,	32 Rthlr.	
Genaische Baum Oehl,	20 Rthlr. 12 Gr.	
Swilche,	14 Rthlr. 18 Gr.	
Lein-Oehl,	9 Rthlr.	
Rüben-Oehl,	8 Rthlr. 18 Gr.	
Hanf-Oehl,	8 Rthlr. 12 Gr.	

Waaren

Brodrare.

Nr	Ar.	Sammet	Pfund Loth	Du.
48r	2.	Pf. Sammet	6	$\frac{2}{3}$
	3.	Pf. dito	10	$\frac{1}{4}$
48r	3.	Pf. schön Roggenbrod	12	2
	6.	Pf. dito	25	
	1.	Gr. dito	18	
48r	5.	Pf. Hausbackenbrod	28	11
	1.	Gr. dito	1	25
	2.	Gr. dito	3	18

Zur Swienemünde Seewerts angekommene Schiffe.

Vom 22ten bis den 28ten November 1756.
 Vom 22ten bis den 24ten November.
 Num. 1. Edmanns Rosenbergs, dessen Schiff Tobias, von Copenhagen lebli.

Vom 27ten bis den 28ten November.
 Num. 1. Jens Rohde, dessen Schiff Fortuna, von Bergen mit Heering.
 2. Christ. Schaldt, dessen Schiff Concordia, von London mit Stück u. h.
 3. Christ. Wiels, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen lebli.

Auf der Reede liegen 3 Schiffe:
 Jacob Fried. Lüdtke, nach Bourdeaux mit Stabholz.
 Carl. Teap, achet nach Copenhagen mit Ballast.
 Peter Marquardt, ladet Stabholz nach London.

Zur Swienemünde ausgegangene Schiffe.

Vom 22ten bis den 28ten November 1756.
 Vom 22ten bis den 24ten November.
 Auf der Reede liegen 2 Schiffe:
 Jacob Lüdtke, nach Bourdeaux mit Stabholz.
 Carl. Teap, von Carolina mit Reis.

Vom 27ten bis den 28ten November.
 Num. 1. Mey Rosinus, dessen Schiff Catharina, nach Verhus mit Schiffsholz.
 2. Andres Petersen, dessen Schiff Maria, nach Hedburg mit Mauersteine.
 3. Peter Marquard, dessen Schiff Christina, von London mit Stabholz.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 24ten bis den 30ten November, 1756.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 24. Novemb. sind allhier 329. Schiffe abgegangen.
 Num. 320. Niels Niels Lars, dessen Schiff Goffe und Catharina, nach Amsterdam mit Sparr und Stap, Polk.
 331. Hans Sahn, dessen Schiff die Wolfahrt, nach Lübeck mit Holz und Lohack.
 332. Jochen Vogelstori, dessen Schiff die Auf, richtigkeit, nach London mit Stabholz.
 332. Summa derer bis den 30ten November allhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 24ten bis den 30ten November, 1756.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 24. Novemb. sind allhier 497. Schiffe angekommen.
 Num. 498. Mikael Deinitz, eine Jagd, von Demmin mit Getreide.
 499. Jacob Verend, eine Jagd, von Demmin mit Gerste.
 500. Jacob Hogs, dessen Schiff Anna Maria, von Demmin mit Gerste.
 501. Michel Benter, dessen Schiff Michael, von Demmin mit Gerste.
 502. Spr. Pennings, eine Jagd, von Demmin mit Getreide.
 503. Jochen Winter, eine Jagd, von Demmin mit Getreide.
 504. Christian Schmitz, dessen Schiff Concordia, von London mit Stückgüter.
 506. Peter Wegener, dessen Schiff Barbara, von Swienemünde mit Stückgüter.
 507. Johann Köbber, eine Jagd, von Swienemünde mit Stückgüter.
 508. Jens Jenken Rohde, dessen Schiff Fortuna, von Bergen mit Heering und St. Afsch.
 508. Summa derer bis den 30ten November allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 27ten bis den 30ten November, 1756.

Getreide	Winkel	Scheffel
Weizen	60.	5.
Roggen	73.	20.
Gerste	307.	20.
Malz		
Daber	2.	8.
Erbfen	9.	
Buchweizen		17.
Summa	453.	22.

14. Wölle

